

17. Februar 2020

Rheinmetall modernisiert NH90-Flugsimulatoren

Rheinmetall modernisiert als Partner der Helicopter Flight Training Systems (HFTS) GmbH im Team die Flugsimulatoren für die NH90-Hubschrauber der deutschen Heeresflieger. Ein entsprechender Auftrag ist Ende Dezember 2019 erteilt worden. Für Rheinmetall liegt der Auftragswert im unteren zweistelligen MioEUR-Bereich. Der Gesamtauftrag für die HFTS umfasst weiterhin Betrieb, Service und Wartung der Simulatoren mit einer vertraglich zugesicherten Verfügbarkeit von mindestens 98% bis 2027.

Die Bundeswehr hält damit an dem bewährten Betreibermodell ihrer NH90-Simulatoren durch die HFTS GmbH fest. Die 2004 gegründete Firma betreibt derzeit NH90-Full Mission Simulatoren an den Standorten Bückeburg, Fassberg und Holzdorf. Die HFTS GmbH ist ein zu gleichen Teilen von Airbus Helicopter, CAE, Rheinmetall und Thales gehaltenes Konsortium.

Die Modernisierung umfasst zum einen die Aktualisierung auf den derzeitigen Konfigurationsstand des NH90 (MR1), zum anderen auch die Qualifizierung der vier Simulatoren entsprechend den EASA Regularien, Level C.

Rheinmetall verfügt über eine umfangreiche Expertise mit NH90-Simulatoren. Neben Flugsimulationen lieferte das Unternehmen auch schon mehrere NH90-Trainingssysteme für die Ausbildung des NH90-Bodenpersonals. Erst Mitte 2019 ging am Marineflieger-Standort Nordholz eine solche Asterion-basierte Einrichtung für den Marinehubschrauber NH90-NTH in Betrieb. Bereits zuvor waren Ground Crew Trainingssysteme nach Fassberg ausgeliefert worden. Hier wird das Bodenpersonal des deutschen Heeres auf drei originalgetreuen Cockpitnachbauten hinsichtlich der Bedien- und Wartungsprozeduren für den NH90 TTH geschult.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com